

sachsen, Sachsen und Thüringen ist die Art „vom Aussterben bedroht. Für Bayern und Baden-Württemberg ist sie als „gefährdet“ angegeben. Alle übrigen Flächen-Bundesländer führen sie als „stark gefährdet“.



Ganzpflanzen im Lebensraum, Büttelborn, 24.05.2014 [JH]

Im Jahr 2015 soll das Augenmerk auf dem Schutz des fleischfarbenen Knabenkrautes liegen und auf dem Erhalt seiner Lebensräume. Mithelfen kann jeder, der am Erhalt der natürlichen Vorkommen interessiert ist. Wichtig ist das Melden von Vorkommen an den jeweiligen Arbeitskreis des Bundeslandes. Dieser wird sich dann für Pflegekonzepte einsetzen. Dazu gehören Entbuschungsmaßnahmen, das Verhindern von Trockenlegungen und das Schaffen von Pufferzonen zu intensiv bewirtschafteten Flächen.

Redaktion u. Text: Jutta Haas, Fotos: Jutta u. Manfred Haas [JH u. MH]
DTP und GIS: Heinrich Blatt

Anschriften der Arbeitskreise Heimische Orchideen in der Bundesrepublik Deutschland

Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg
Dietrich Bergfeld, Fuchsbau 3, 76228 Karlsruhe, Tel.: 0721 475609
www.orchids.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Bayern e. V.
Peter Müller, Nymphenburger Str. 81/V, 80636 München (Gesch.-St.), Tel.: 089 186207
www.aho-bayern.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Brandenburg
Dr. Frank Zimmermann, Wolfstr. 6, 15345 Rehfelde
Arbeitskreis Heimische Orchideen Hamburg i. V. "Die Orchideen-Freunde Hamburg"
Heinz J. Plezia, Benzstraße 10A, 22177 Hamburg, Tel.: 040 611146
www.aho-hamburg.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Hessen e. V.
Jutta Haas, Nibelungenstraße 122, 64686 Lautertal (Gesch.-St.), Tel.: 06251 1758627
www.aho-hessen.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Niedersachsen e. V.
Dr. Wolfgang Stern, Große Düwelstr. 41, 30171 Hannover, Tel.: 0511 818999
www.aho-niedersachsen.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen, des BUND NW e. V.
Wilfried Kuhn, Am Zuckertoch 12, 42111 Wuppertal (Gesch.-St.), Tel.: 0202 772355
www.aho-nrw.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Rheinland-Pfalz/Saarland e. V.
Hennecke Tank, Astenweg 6, 56281 Emmelshausen, Tel.: 06747 6635
www.aho-rps.eifelinks.net

Arbeitskreis Heimische Orchideen Sachsen-Anhalt
Frank Meysel, Gottgau 1, 06193 Wettin-Löbejün, Tel.: 0170 4516865
www.aho-sachsen-anhalt.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Schleswig-Holstein
Fritz Hamann, Ahornweg 41 A, 22949 Ammersbek, Tel.: 04102 56729
www.aho-sh.de

Arbeitskreis Heimische Orchideen Thüringen
Christel Lindig, Hohe Str. 204, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel (Gesch.-St.), Tel.: 036742 60803
www.aho-thueringen.de

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen AHO oder an die unter „überreicht durch“ angegebene Adresse.

überreicht durch:



Herausgeber: Arbeitskreise Heimische Orchideen Deutschlands
Homepage: www.orchideen-deutschlands.de
Druck: KS-Druck GmbH, Heppenheim

Die Orchidee des Jahres

2015

Fleischfarbenes Knabenkraut

Dactylorhiza incarnata (L.) Soó

Die Arbeitskreise Heimische Orchideen möchten in diesem Flyer eine seltene Orchidee vorstellen, die sie zur Orchidee des Jahres 2015 gekürt haben. Die Wahl fiel auf das Fleischfarbene Knabenkraut weil es in den letzten Jahren deutliche Veränderungen in ihren Lebensräumen gegeben hat, die zu einem Artenrückgang geführt haben. Unsere Betrachtung gilt somit der Orchidee selbst und ihrer Biotope.



Biotope, Seligenstadt, 01.06.2006 [MH]

Markant beim Fleischfarbenen Knabenkraut sind die oftmals schon von weitem sichtbaren, leuchtend fleischroten Blütenblätter. Die von Mitte Mai bis Anfang Juli blühende Pflanze zeigt einen steif aufgerichteten Stengel (30–60 cm), er ist im oberen Bereich oft purpurrot überlaufen. Der Blütenstand kann während der Blüte bis zu 12 cm lang werden. Er ist mit bis zu 60 kleinen Blüten dicht besetzt. Die Blüten bestehen aus sechs Blütenblättern. Davon ist die Lippe schwach dreilappig, meist leicht gefaltet. Sie ist im Zentrum heller und zeigt ein feines einfaches oder doppeltes dunkelrotes Streifenmuster. Das mittlere äußere Blütenblatt ist etwas kleiner und bildet mit den paarigen inneren Blütenblättern einen Helm. Die seitlichen äußeren Blüten-

blätter sind nach oben geschlagen. Die Blüten sind hell bis dunkel fleischfarben, selten ganz weiß. Der Sporn ist leicht abwärts gebogen und etwas kürzer als der Fruchtknoten.

Ein anderer Name des Fleischfarbenen Knabenkrautes lautet Fleischfarbene Fingerwurz. Dieser bezieht sich auf die unterirdischen fingerförmigen Knollen. Sie gehören der Gattung den Namen *Dactylorhiza*, welche sich von den ovalen bis runden Knollen der Gattung *Orchis* unterscheiden. Die Arten aus beiden Gattungen werden bis heute im deutschsprachigen Raum als Knabenkrauter angesprochen.

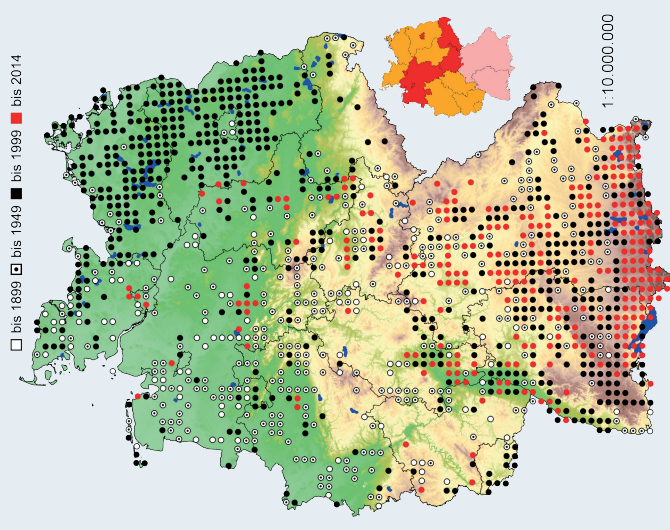


Einzelblüte, Leeheim, 31.05.2007 [MH]

Das Fleischfarbene Knabenkraut fühlt sich in feuchten Wiesen wohl, kurzzeitige Trockenphasen werden gut vertragen. Stickstoffhaltige Düngungen hingegen werden nicht toleriert, intensive landwirtschaftliche Bewirtschaftungsformen, wie Düngung, mehrfache Mahd oder intensive Beweidung führen zu massiven Rückgängen. Da die feuchten und sumpfigen Wiesen wenig

rentabel sind und heutzutage Einstreu kaum noch benötigt wird, wird oftmals auch ihre Pflege vernachlässigt. Wandelt sich eine binsenbestückte Wiese in eine Strauchlandschaft, so werden die Orchideen, die sehr lichtliebend sind, verschwinden.

Lebensräume sind neben den Feucht-, Sumpfwiesen und Binsenwiesen nährstoffarme Moore und lichte Moorwälder. In gepflegten Land-Röhrichten (Titelbild) kann man die Art ebenfalls entdecken.



AH Geol. Univ. Wüzburg
© GeoBIS-DEBG 2014

Verbreitung von *Dactylorhiza incarnata* (L.) Soó in Deutschland (Stand: 2000–2014)

Die Kernvorkommen vom Fleischfarbenen Knabenkraut liegen in Süddeutschland in den Schwäbisch-Oberbayerischen Juralpen und im Voralpinen Hügelland und Moorland sowie im Nordosten Deutschlands im Naturraum Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen und im Ostbrandenburgischen Heide- und Seengebiet. In Nieder-